

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 1 (1905-1906)  
**Heft:** 7

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gewesen sein. In allen Reisebüchern war er aufgeführt. Tausende von Reisenden besuchten ihn alljährlich. Er mass 14 Meter Umfang. Auf Mannshöhe teilte sich der vollständig hohle Stamm in vier gewaltige Äste. Die Sage meldet, in der Höhlung habe ein Waldbruder gehaust, ein früherer Soldat Karls des Kühnen, der nach der Schlacht bei Murten 1476 sich hierhin zurückzog. Während der wildesten Tage der Revolution soll auch ein Priester sich in dem Stamm verborgen gehalten haben. Jetzt ist von dem Baum nur noch ein Häuflein Asche vorhanden. (Basler Nachrichten.)

Die „Nazione“ von Florenz lässt einen Mitarbeiter über allerlei bündnerische Dinge sich aussprechen. Wir notieren daraus: Die Schokoladenblechpest zeigt einem, dass man auf Schweizerboden ist. Es sollte unmöglich sein, dass ein Land wie die Schweiz, das die beste und billigste Schokolade produziert, nötig hätte, dafür eine solche wüste Reklame zu treiben. — Wenn in London oder Paris ein grosses Hotel mit einem Renommienamen von grosser Auffälligkeit sich auftut, darf man sicher sein, das Jahr darauf ebendenselben Namen in St. Moritz usw. zu finden. — Armutzeugnisse für die schweizerische Industrie und Hotellerie.

(Der freie Rätier.)

**Maiefeld.** Zurzeit werden am alten Schlossturm in Maiefeld umfangreiche bauliche Veränderungen vorgenommen. Der Turm erhält ein neues Dach, das ihn vor den Unbilden der Witterung und der damit zusammenhängenden Zerstörung schützen soll. Bekanntlich gehört der Turm des Schlosses Brandis in Maiefeld zu den schönsten und grössten unter seinen zahlreichen Kameraden in den Rätischen Landen. Weit überragt er das trauliche Städtchen und verleiht ihm seinen so intimen Reiz. Beiläufig bemerkt, beträgt die Höhe des Turmes mit dem Zinnenkranz 28,5 Meter und die Mauerdicke 2,5 Meter. Die Fenster-nischen sind so gross, dass Tische und Stühle darin bequem plaziert werden können.

Die Renovation, die die Erhaltung dieses historischen Denkmals ersten Ranges zum Zwecke hat, erfolgt ganz im Sinne der Bestrebungen des Heimatschutzes. Herr Professor Rahn in Zürich hat die von Architekt Gillardon entworfenen Pläne überprüft und gutgeheissen. Das neue Dach entspricht genau dem alten Turmdache, wie es auf einem alten Bild zu sehen ist, das Herr Andreas von Sprecher-Jenins um 1830 herum vom Turme mit dem Schlosse entworfen hat. Sogar die alte Wetterfahne mit der Brandfackel, dem Wappen derer von Brandis, fehlt nicht. Der Aufbau des Daches ist zurzeit schon so gefördert, dass in den nächsten Tagen mit der Ziegeleindeckung begonnen werden kann. Selbstredend kommen keine neuen Ziegel hinauf, sondern alte sogen. Bieberschwänze. Wenn das Dach fertig ist, wird der Turm als markantester Punkt in der ganzen Umgebung derselben ein äusserst anmutiges Aussehen geben.

Das Schloss Brandis gehörte nach der Überlieferung zuerst bekanntlich den Freiherren von Vatz. Von diesen ging es über auf die Grafen von Toggenburg, von welchen es auf die von Brandis kam. Im Jahre 1509 ging es mit allen Rechten der Brandiser auf den Kanton über, der

## Installationsgeschäft elektrischer Anlagen

Aeusseres Bollwerk 29 **C. Benz, Sohn,** Ausseres Bollwerk 29  
BERN empfiehlt sich bestens zur BERN

Installation von elektrischen Läutewerken, Haustelephonen, Türöffnern, Blitzableitern, Gasfernzündern, Türkontakten, Gasglühlicht, sowie für sämtliche in dieses Fach einschlagende Arbeiten und Reparaturen, welche prompt und billig ausgeführt werden. D71

## Auswahl in Beleuchtungskörpern für Gas und Elektrizität.

Leuchter, Wandarme, Stehlampen, Lyren, Zuglampen, la Glühstrümpfe, Zylinder, Rauchfänger, etc. zu äusserst billigen Preisen.

## FABRIQUE DE MEUBLES

EN STYLE ANCIEN ET EN MODERNE STYLE

LA PLUS IMPORTANTE DE LA SUISSE

MAISON FONDÉE EN 1860

## BUSSINGER & ZEHNLE

BALE

INSTALLATIONS COMPLÈTES  
POUR

## HOTELS

DE TOUS ORDRES  
AUX PRIX LES PLUS AVANTAGEUX



BUREAU SPÉCIAL D'ARCHITECTURE  
DESSINS ET DEVIS SUR DEMANDE

### PRINCIPALES RÉFÉRENCES:

Drei Könige . . .	Basel	Schweizerhof . . .	Luzern	Gd. Hôtel et des Alpes	
Schweizerhof . . .	"	Schwanen & Rigi	"	Territet	
Metropole . . .	"	Salines	Rheinfelden	Caux Palace	Caux
Balances . . .	"	Krone	"	Sanat. Dr. Widmer s.	
Continental . . .	"	Schützen	"	Territet	
Bernerhof . . .	"	Neu. Stahlb. St. Moritz	"	Sanatorium Gd. Hôtel	
Sonnenberg Engelberg	"	Palace Hôtel Montreux	"	Leysin	
Victoria Interlaken	"	Hôtel du Cygne	"	Splendide Evian-les-	
Regina-Jungfraublick	"	Monney	"	Bains	
Interlaken	"	Splendide	"	Gd. Restaur. Porto fino	
Schweizerhof . . .	"	Cursaal	"	Kulm près Gènes	

**Tapeten**  
Billigste Bezugsquelle  
**KÄSER-MÜNGER**  
BERN - Spitalgasse

**H. v. Wattenwyl**  
Liegenschafts- und Wohnungsagentur.  
Bern 3 Amthausgasse 3  
Hausverkäufe.  
Wohnungs- und Geschäftsvermietungen. Telephon 1697 (D 3)

Nouveautés  
Bonneterie & Chemiserie angl.  
Cravattes - Lavallières  
Voilettes  
Seidenband und Spitzen  
Parfumerie angl.  
Papeterie angl.  
Küchen-Hand- und Frottiertücher.  
Költisch-Indienne  
Vorhangstoffe  
Etamine Liberty  
Portières, Möbelcretonne, Tisch- und Bodenteppiche, Tür- und Bettvorlagen. Linoleum  
Versand portofrei v. 20 Fr. a n

**Anglo-American Bern**  
8 Bubenbergplatz 8 \* Telephon 2481

**Singer's** D 59  
**Aleuronat-Biscuits**  
(Kraft-Eiweiss-Biscuits)  
Bester Touristenproviant  
Nährhafter wie Fleisch. 4 mal so nahrhaft wie gewöhnliche Biscuits  
Wo unsere Spezialitäten nicht zu finden, wende man sich direkt an die  
Schweiz. Bretzel- und Zwieback-Fabrik ::  
**Ch. Singer, Basel**

**Clichés** jeder Art  
HOLZSCHNITT. AUTOTYP. STRICHZÜGUNG. GALVANOS.  
**GUST. RAU**  
TELEPHON 1908. ZÜRICH I.  
Unt. Mühlesteig 8, II.

Bern  
Kramgasse 73

**Wiederkehr, Widmer & Co.** Zürich  
Poststrasse 1

vormals J. G. Ith

(D 6)

**Linoleum, Teppiche, Möbelstoffe, Wachstuch, Wolldecken**

Grösste Auswahl

Billigste Preise

es im Jahre 1838 einem Privaten in Maiefeld verkaufte. Heute ist es Eigentum des Herrn Landammann Rudolf Tanner.

Auch der an den Turm anstossende alte Torkel ist umgebaut worden. In seinem oberen Teile befindet sich ein Saal, der noch grösser ist als der in den „Drei Königen“ in Chur. Beim Umbau des Torkels ist der typische Maiefelder Häuserstil mit den vordachlosen Dächern und den gemauerten Hohlkehlen zur Anwendung gelangt. Dieser Stil verdankt seine Entstehung offenbar dem Bestreben, die Gebäude vor Feuersgefahr zu schützen. Die Feuersgefahr war eben in Maiefeld als Kriegsschauplatz besonders gross. Mehrmals ist ihr das ganze Städtchen und einmal sogar das Schloss Brandis mit dem Turme zum Opfer gefallen. (Der freie Rätler.)

**Heimatschutz in Stein a. Rh.** Der Ausbau der Brücke in Stein a. Rh. ist nun soweit fortgeschritten, dass mit dem Legen des Fusssteiges und dem Aufstellen des Geländers begonnen werden könnte. Es wird sich dann auch um den Anstrich der Brücke handeln. Ich erlaube mir nun, die zuständigen Behörden daran zu erinnern, dass vor längerer Zeit schon Herr Prof. Ferd. Vetter eine rote Farbe vorgeschlagen hat. Diese Farbe würde sich in dem hübschen Bilde, das sich dem auf dem Rheine dem Städtchen Nähernden bietet, in der Tat ganz wundervoll machen. Rot gibt einen warmen Ton in die Landschaft. Jedemfalls wäre Rot besser als das charakterlose Gelb, das, als man die Brücke das letztmal strich, die alleinseligmachende Farbe war — oder als das kalte tote Weiss. Diese Forderung ist gar nicht so unsinnig, ist's doch noch gar nicht lange her, seit Bauern und andere Leute die Riegel ihrer Häuser, die Gesimse und Sprossen ihrer Fenster, die Türen ihrer Ställe und die Tore ihrer Scheunen rot gestrichen haben in unbewusster oder bewusster, wohl begründeter Freude an dieser warmen Farbe. Die Flachmaler allerdings werden wohl für unsere Brücke wieder das alleinseligmachende Gelb, oder aber ein Braun vorschlagen, ein unbestimmtes, unklares, trübes, dunkles Ding von einer Farbe, das sie „Holzfarbe“ (!) nennen. Wir erlauben uns aber zu fragen: wem werden die Behörden folgen — denen, die bloss Künstler sein wollen, aber nichts weniger als das sind, oder wirklich künstlerisch schauenden und empfindenden Menschen, deren eine so grosse Zahl Stein Jahr für Jahr besuchen? Rot mag vielleicht etwas teurer sein; aber den Mehraufwand rechtfertigt durchaus der hübschere Eindruck. (Thurgauer Zeitung.)

**Heimatschutz in Interlaken.** Diesen Sommer haben wir uns im schönen Interlaken neuerdings überzeugt, wie fatal der fast himmelhohe Bau des Hotel Savoy für den untern Teil des Höhen-

## Die Kantonalbank von Bern

mit Filialen in St. Immer, Biel, Burgdorf, Thun, Langenthal, Comptoir in Pruntrut nimmt in Aufbewahrung sowohl bei der Hauptbank als bei den Zweiganstalten für kürzere oder längere Zeit

**Gold, Silber und Kleinodien**

sowie **Wertpapiere aller Art** offen oder verschlossen. Bei offenen Depots besorgt die Bank den

**Einzug der Coupons u. verlostten Titel** zu den günstigsten Bedingungen; sie besorgt den **An- und Verkauf von Anlagepapieren**

D 29

## BAU- UND KUNST-GLASEREI

**A. WISSLER**

vormals H. KEHRER

9 Grabenpromenade 9

BERN

D 51



Gestelle für alle Branchen

Grösstes Lager in Fenster-  
glas in allen Grössen. **Spiegel-  
glas**, belegt und unbelegt, **Roh-  
glas** und **Bodenplatten**, **Matt-  
und Mousseinglas**, **Farbenglas**,  
**Glas - Jalousien**, **Türschoner**,  
**Glazen**, **Spiegel**,  
**Pendulengläser**.

« **Bleiverglasungen** »  
in mannigfaltigsten  
und modernsten Dessins.

**Gnomen** und **Schaufenster-  
figuren** aller Art.

Devisen und Zeichnung gratis.

## Zürich - Hôtel Romer

2 Minuten vom Hauptbahnhof. — Am Löwenplatz.  
Gutes bürgerl. Haus. Zimmer v. 2 Fr. an. Ed. GRÜSSY, Bef.

D 88

## STAR LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT, LONDON

Gesellschaft ersten Ranges

Coulante Versicherungs-Bedingungen  
Günstige Gewinnbeteiligung der Versicherten. Direktion für die Schweiz:

**Schmidt & Staehelin, Basel**

D 103 Freiestrasse 42



(D 5)

## Beachtung!

verdienen die **Zusammenstellungen** gesetzlich gestatteter **Prämienobligationen**, welche unterzeichnetes Spezialgeschäft **jeder-mann** Gelegenheit bietet, sich durch **Barkauf** oder beliebig monatlichen Beträgen in laufender Rechnung zu erwerben. — **Haupt-treffer** v. Fr. 600,000, 300,000, 200,000, 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 25,000, 10,000, 5000, 3000 etc. werden gezogen und dem Käufer die Obligationen sukzessive ausgehändigt. **Jede Obligation kann auch einzeln bezogen werden.**

**Kein Risiko.** Jede Obligation wird entweder in diesen oder späteren Ziehungen zurückbezahlt.

**Jeden Monat Ziehungen.**

Prospekte versendet auf Wunsch gratis und franko die

Bank für D 44

**Prämienobligationen**

Bern, Museumsstrasse 14

